

### 10. Durchschnittsmonatsgehälter<sup>1)</sup> der Reichsangestellten<sup>2)</sup> im September und Oktober 1927 in Ortsklasse A

Ver- gütungs- gruppe	Durchschnittsgehalt eines						
	ledigen Angestellten			verheirateten Angestellten mit 2 Kindern			
	September	im	Steigerung (Gehalt im September 1927 = 100 +	September	im	Steigerung (Gehalt im September 1927 = 100 +	
	<i>R.M.</i>	1927		Oktober <sup>3)</sup>	1927		Oktober <sup>4)</sup>
		<i>R.M.</i>			<i>R.M.</i>		
III	147,50		177,75	120,5	197,50	233,25	118,1
IV	164,50		199,00	121,0	214,50	254,50	118,6
V	199,00		233,67	117,4	249,00	290,17	116,5
VI	236,00		278,75	118,1	286,00	335,25	117,2
VII	302,50		350,75	116,0	352,50	413,75	117,4
VIII	330,00		384,33	116,5	380,00	447,33	117,7
IX	368,50		422,17	114,6	418,50	485,17	115,9
X	456,50		526,92	115,4	506,50	589,92	116,5
XI	544,50		621,92	114,2	594,50	691,92	116,4
XII	616,00		691,33	112,2	666,00	761,33	114,3
XIII	764,50		863,58	113,0	814,50	933,58	114,6

<sup>1)</sup> Grundvergütung und Wohnungsgeldzuschuß. Bei Berechnung der Durchschnittsgehälter sind die Stufen I—V jeder Gruppe mitberücksichtigt worden. — <sup>2)</sup> Reichsangestellten-Tarifvertrag vom 2. Mai 1924, R.B.Bl. 3. Jahrg., 1924, Nr. 27, abgeändert durch Schiedsspruch vom 26. Januar 1928, R.B.Bl. 7. Jahrg., 1928, Nr. 4. — <sup>3)</sup> Für Ledige unter 45 Jahren, denen tariflich nur der Wohnungsgeldzuschuß der nächstniedrigeren Tarifklasse zusteht. — <sup>4)</sup> Einschließlich der Zuschläge für 2 zuschlagsberechtigte Kinder (einheitlich je 20 *R.M.*, bisher nach dem Alter verschieden). Die bisherige soziale Zulage für die Ehefrau ist in Fortfall gekommen.

### 11. Monatsgehälter<sup>1)</sup> der Reichsbeamten in Ortsklasse<sup>2)</sup> A (nach dem Besoldungsgesetz vom 16. Dezember 1927)

Be- soldungs- gruppe	Anfangsgehalt eines Beamten			Endgehalt eines Beamten			Durchschnittsgehalt eines Beamten <sup>3)</sup>		
	1913 <sup>4)</sup>	Oktober 1927		1913 <sup>4)</sup>	Oktober 1927		1913 <sup>4)</sup>	Oktober 1927	
		ledig <sup>5)</sup>	verheiratet <sup>6)</sup>		ledig <sup>5)</sup>	verheiratet <sup>6)</sup>		ledig <sup>5)</sup>	verheiratet <sup>6)</sup>
1	807	784	854	1 140	1 164	1 234	994	997	1 067
2b	558	667	737	808	892	962	683	792	862
2a	483	534	604	733	892	962	608	717	787
2c	358	461	524	708	784	854	533	651	721
3	346	461	524	658	667	737	508	584	654
4b	283	403	466	525	544	607	408	474	537
4c	242	278	334	442	478	541	342	394	457
5b	217	236	293	400	411	474	317	336	399
7	217	240	297	333	336	393	275	297	353
8a	191	211	268	274	270	326	236	241	298
9	—	171	226	—	261	318	—	224	280
10	157	162	218	171	245	301	185	196	252
11	136	154	210	182	228	284	160	184	240
12	132	154	210	165	204	260	149	179	235

<sup>1)</sup> Grundgehalt und Wohnungsgeldzuschuß. — <sup>2)</sup> Der Wohnungsgeldzuschuß, einschließlich des Zuschlags von 20 v H, beträgt ab 1. Oktober 1927:

	Tarifklasse							VII bei 40 v H Abzug
	I	II	III	IV	V	VI	VII	
in Sonderklasse	210	168	132	96	72	53	33,50	20
Ortsklasse A	180	144	114	84	61	44,50	29	17,50
» B	150	120	90	66	50,50	37	24	14,50
» C	114	90	72	54	39,50	29	18	11
» D	84	66	54	39,50	29	21,50	13	8

<sup>3)</sup> Als Durchschnittsgehalt gilt das Gehalt der mittleren Dienstaltersstufe (bei gerader Stufenzahl das Durchschnittsgehalt der beiden mittleren Dienstaltersstufen). — <sup>4)</sup> Das Besoldungsgesetz vom 15. Juli 1909 hat 70 Besoldungsklassen mit aufsteigenden Gehältern unterschieden, aus denen zum Vergleich mit den neuen Besoldungsgruppen 1 bis 12 die nachstehenden Typen ausgewählt sind: für 1: Vortragende Räte (69<sup>a</sup>), für 2b: Oberpoststräte als Abteilungsdirigenten (59<sup>a</sup>) mit 1 200 *M* Zulage, für 2a: Mitglieder der dem Reichsamt des Innern nachgeordneten Behörden (63<sup>a</sup>), für 2c: Post- und Telegraphendirektoren (57<sup>10</sup>), für 3: Ober-Rechnungsrevisor beim Reichsversicherungsamt (51<sup>a</sup>) und Oberbuchhalter und Kassier bei der General-Postkasse (52<sup>a</sup>), für 4b: Bürovorsteher (41<sup>1</sup>), für 4c: Ober-Post- und -Telegraphensekretäre (35 b<sup>12</sup>), für 5b: Kanzleisekretäre bei den obersten Reichsbehörden (26<sup>a</sup>), für 7: Kanzleisekretäre bei den dem Reichsamt des Innern nachgeordneten Behörden (18<sup>1</sup>), für 8a: Kanzlisten (17<sup>a</sup>) und Werkführer (13<sup>a</sup>), für 10: Unterbeamte bei der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung in gehobenen Dienststellungen (11a<sup>3</sup>) und Maschinisten (10<sup>2</sup>), für 11: Hausdiener (4a) und Postschaffner (5) und für 12: Hauswärter und Heizer (4a) und Unterbeamte der Landbriefträgerklasse bei der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung (2). — Falls mehrere Typen mit abweichenden Vorkriegsgehältern eingestellt sind, ist das Durchschnittsgehalt dieser Typen berücksichtigt. — <sup>5)</sup> Für Ledige unter 45 Jahren, denen tariflich nur der Wohnungsgeldzuschuß der nächstniedrigeren Tarifklasse zusteht. — <sup>6)</sup> Einschließlich der Zuschläge für 2 zuschlagsberechtigte Kinder (einheitlich je 20 *R.M.*).